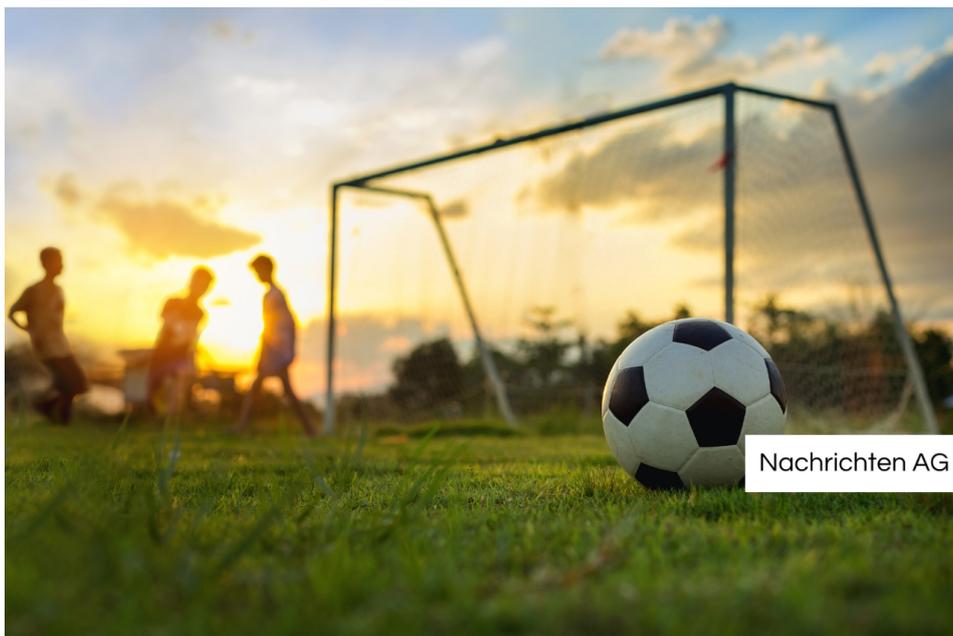


Zoran Barisic: Rückkehr als Trainer beim Rekordmeister Persepolis?

Robert Klauß könnte als Trainer zum FC Persepolis im Iran zurückkehren, nachdem er den SK Rapid Wien verlassen hat.



Teheran, Iran - Der österreichische Trainer Zoran Barisic, der im November 2023 von seiner Position beim SK Rapid abgelöst wurde, steht möglicherweise vor einem Comeback im asiatischen Fußball. Laut Informationen von **LAOLA1** gilt Barisic als heißer Kandidat für die Trainerposition beim FC Persepolis. Der Traditionsverein aus Teheran, der in der vergangenen Saison seinen 13. Meistertitel errang und damit Rekordmeister im Iran ist, sucht einen neuen Trainer, um seine Dynamik in der Liga zu behalten.

Der FC Persepolis, gegründet 1963, wurde schnell zu einem der bemerkenswertesten Fußballvereine des Kontinents. Die Mannschaft hat in ihrer Geschichte bereits zweimal die

Möglichkeit gehabt, im Finale der AFC Champions League zu spielen. Die Popularität des Klubs ist unbestritten, und einem Bericht zufolge ist Persepolis der indiscutably populärste Verein in Asien, ein Titel, den nur wenige andere Clubs erreichen können. Diese Schlagkraft zieht Talente aus der ganzen Region an, während Barisic, der vor seiner Zeit bei Rapid in Österreich und Ungarn Erfolge feierte, nun die Chance sieht, seine Karriere in einem neuen Umfeld fortzusetzen.

Ein Fußballspektakel im Iran

In der jüngeren Vergangenheit sahen wir bereits Verbindungen zwischen dem österreichischen Fußball und dem Iran, beispielsweise durch Spieler wie Christopher Knett. Diese Wechsel verdeutlichen das wachsende Interesse und die Dynamik, die derzeit im iranischen Fußball vorherrscht. Barisics mögliche Anstellung könnte nicht nur für ihn, sondern auch für das Team beim FC Persepolis von immensem Wert sein, wie **Wikipedia** betont. Das Engagement könnte beiden Seiten neue Perspektiven eröffnen und entscheidend für die Zukunft des Klubs sein.

Details	
Ort	Teheran, Iran
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at